

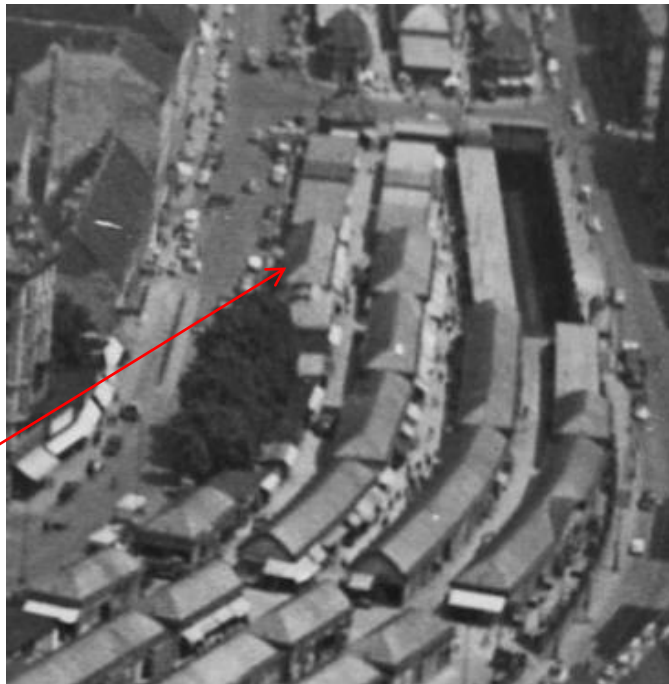
Linke Wienzeile 41

IdAdr.: Magdalenenstraße 41

Baujahr: 1851

Architekt: Unbekannt

Das Haus aus der Biedermeierzeit verfügte über 34 Wohnräume.



Linke Wienzeile 41

Bildquelle: Naschmarkt, Luftbild 1900

1851 gehört das Haus Elise Mitsch und Anna Baumer.

1865 – 1870 ist Leopold Strasser Magistratsbeamter.

1867 – 1875 ist Karl Abele hier Silberpfeifen-Beschläger. Philipp Knippel ist Hasenhaarschneider. Theodor Persche macht Krawatten. Heinrich Zwerina ist Sattler. Martin Killisch ist Tischler.

1873 ist Heinrich Zwirina Taschner.

1874 ist Johann Buttenböck Amtsdienner.

1876 ist Ignaz Basslinger Geburtenhelfer.

1876 – 1877 macht Philipp Knippel Handschuhe. Anna Zorn ist Hebamme.

1878 – 1895 ist Franz Lukrik hier Buchbinder. Adolf Musch ist Postbeamter. Edmund Rudrich ist Bildhauer. Georg Kropf ist Spengler. Philipp Knippel macht Handschuhe.

1883 – 1891 ist Alexander Baumer Postbeamter. Anna Hawlik ist Schneiderin. Josef Seilnacht ist Postbeamter. Johann Kratochwil ist Schuster. Heinrich Weber ist Postbeamter. Johann Kohl hat Hülsenfrüchte.

1885 erscheint hier die Zeitschrift „*Kritik und Reform*“ (Hg. Moriz Weiß).

1894 ist hier Alois Böll Metalldrucker.

1896 – 1899 hat August Zell Futtermaterial. Alois Böll hat Metallwaren.

1887 ist Nicolaus Hochgärtner hier Sänger.

1900 – 1907 ist Franz Pilarz Obsthändler. Johann Rieger ist Schuster. Adolf Wiener ist Tischler. Franz Nowak ist Finanzbeamter. Sabine Pohl ist Klavierlehrerin. August

Zell ist Futteralmacher. Karl Fiehner ist Glasmaler. Franz Engelberger ist Buchbinder. Alois Böll hat Metallwaren.

1903 hat Anton Spielmannsberger Metallreiniger.

1908 gehört das Haus Jakob Bayer. Rudolf Hanke ist Lehrer an der VS Corneliusgasse 6.

1908 – 1909 hat Josef Berger Wäsche. Marie Usnula hat Viktualien.

1906 ist Adolf Wiener Tischler.

1910 – 1911 handelt Anton Loibl mit Kartonage.

1911 – 1912 ist Adolf Schön hier Spengler.

Am 06.02.1942 wird Felix Ball (Geb.: 06.04.1905) von hier Linke Wienzeile 41/34 nach Wien/Riga deportiert und in der Folge ermordet.

Ob das Haus zu dieser Zeit noch stand, oder ob nur die Meldeadresse aufrecht war, ist heute schwer nachzuvollziehen!

Jedenfalls fiel das Haus der Begradigung/Anherbung der Wienzeile etwa **1950** zum Opfer.